

An dieser Stelle möchte ich mich bei einigen Personen bedanken, ohne deren Hilfe und Unterstützung, sei es privat oder im wissenschaftlichen Bereich, diese hier vorliegende Dissertation wohl nicht das geworden wäre, was sie ist.

Zu Beginn möchte ich meinem Betreuer Onno Oncken ganz herzlich danken. Durch gemeinsame Diskussionen formte sich diese spannende und zugleich herausfordernde Arbeit, gemeinsame Diskussionen brachten sie auch immer wieder voran. Dafür und für seine Organisation finanzieller Unterstützung bin ich sehr dankbar, ebenso für die Freiheit, die er mir in wissenschaftlichen Fragen ließ.

Charlotte Krawczyk danke ich ganz herzlich für die Bereitschaft zur Übernahme des Zweitgutachtens und für gemeinsame Diskussionen! Bei Problemen jeglicher Art fand sie immer die passenden Worte.

Georg Dresen möchte ich vor allem für interessante Geländetage, sowie spannende und fordernde Diskussionen danken! Wenn mich nicht alles täuscht, wartet noch ein Caprese im Engadin auf uns ;-)

Besonders danke ich Tina Lohr, die nie den Glauben an mich verlor, als ich es oftmals schon längst getan hatte. Ihrer beständigen Unterstützung, sei es im Gelände, im Büro oder in unseren vier Wänden, verdanke ich am meisten. Sie war mein schlechtes Gewissen in den letzten Wochen der Fertigstellung. Die folgenden Worte drücken meine Gedanken vielleicht am besten aus: „*Du bist da, wenn ich reden will; Du bist da und die Welt steht still; Du weißt immer ganz genau was mir fehlt; Du bist da, gibst mir Leichtigkeit...*“

Viktoria Georgieva, Dir möchte ich für unsere schöne Zeit im Gelände danken und für die vielen interessanten und aufschlussreichen Diskussionen danach. Eine bessere Diplomandin hätte man sich nicht wünschen können!

Ganz besonderer Dank gilt Johannes Glodny! Er brachte mir mit unendlicher Geduld die faszinierende Welt der Isotopengeochronologie näher. Auch unsere fortwährenden Diskussionen bereicherten diese Arbeit immens!

Masafumo Sudo möchte ich danken, dass er mich die Geheimnisse der Ar/Ar Datierung lehrte. Und vor allem für sein Vertrauen, die Messungen alleine durchführen zu können. Dabei kann man am besten lernen!

Lothar Ratschbacher bin ich sehr dankbar, dass er mir immer wieder aufs Neue mit Rat und Tat zur Seite stand, sei es in Fragen zu Literatur, Geochronologie, Regionaler Geologie, und vieles vieles mehr. Ihm verdanke ich, dass ich diesen Weg gegangen bin!

Thomas Kenkmann, Rafael Ferreira Mählmann, Niko Froitzheim und Mark Handy möchte ich für die Diskussionen über die regionale Geologie der Alpen danken!

Monika Sobiesiak hat versucht, mich in die Mysterien der Seismologie einzuweihen. Unsere Diskussionen haben mir immer sehr viel Spaß gemacht!

Jens Nüchter, Dir danke ich für die unzähligen Gespräche über Gott und die Welt, oftmals auch die Geologische! Deine Hinweise bezüglich mineralisierter Risse haben mir sehr geholfen! Du bist einer der fernen Fremden, die zu Freunden worden ;-)

Bernhard Stöckhert, Paola Vannucchi, Francesca Remitti, Cesar Ranero, Taras Gerya, Andreas Rietbrock, Stephan Sobolev und Steve Miller danke ich für Ihre Teilnahme an meinem workshop! Dass Ihr meiner Einladung spontan gefolgt seid, hat mich sehr beeindruckt!

Familie Just möchte ich ganz besonders danken! Durch sie hatte ich immer eine trockene und vor allem warmherzige Unterkunft in Graubünden gefunden!

Rudi Wenk danke ich für unsere schönen und lehrreichen Geländetage, die unterhaltsamen Abende auf der urgemütlichen Berghütte, sowie für spätere Diskussionen und Anregungen.

Petra Paschke, Ihnen bin ich für all die Unterstützung in den vergangenen Jahren dankbar!

Maike Buddensiek möchte ich besonders für unsere gemeinsamen Diskussionen danken, in denen sie versuchte, mir die geophysikalische Weltsicht näher zu bringen. Ob dies gelungen ist? Aber auch privat werde ich mich immer an die Heiterkeit, die von innen kommende Heiterkeit erinnern, die die fröhliche Basis für das harmonische Miteinander darstellte. Maike, Du weißt, wie ich das meine?!

Gabi Arnold bin ich äußerst dankbar für die unkomplizierte, schnelle und „1-a“ Schliffherstellung, auch wenn Dein morgendliches „Hallo“ mich oftmals fast zu Tode erschreckte! Juliane Herwig danke ich für ihre Hilfe bei der Rasterelektronenmikroskopie und der Probenaufbereitung.

Helga Kemnitz möchte ich für Ihre Hilfe bei der Rasterelektronenmikroskopie, bei der Durchführung der Provenance-Analyse, sowie für unsere zahlreichen Diskussionen danken.

Knuth Hahne, Birgit Plessen und Volker Lüders möchte ich für Ihre Hilfe bei geochemischen und isotopengeochemischen Fragen, sowie bei der Analyse von Fluideinschlüssen danken. Knut, Dir möchte ich außerdem für die schöne Zeit in Chile danken! Diese Bootsfahrt werde ich nie vergessen!

Matthias Rosenau, Dir bin ich sehr dankbar für unsere vielen interessanten Diskussionen. Unsere gemeinsame Geländetour war spannend! Die Pizza am Abend konnte nicht einmal von „unserem“ Dortmunder Pizzabäcker in Perugia übertroffen werden ;-)

Ulrike Schönrock und Thomas Ziegenhagen, Euch danke ich für allerlei private Ablenkungen, das eine oder andere Bier und vieles weitere! Nina Kukowski und Silvan Hoth, danke für die Diskussionen!

Helmut Echtler, wo soll ich da anfangen und vor allem wieder aufhören??? Ok, zuerst danke ich Dir für Deine Unterweisungen in zielorientierter Kommunikation. Ich hoffe, irgendwann schaffe ich das auch! Ein Spruch von Dir war immer da, ob man ihn brauchte oder nicht! Ich fand's gut! Danke auch für die aufschlussreichen Geländetage in Chile. Dabei konnte ich endlich Deine Witze mal auf Englisch hören! Spaß beiseite, unsere Diskussionen habe ich

immer sehr genossen und sie haben mir sehr geholfen, sowie ständig neue Impulse für meine Arbeit geliefert!

Wolfgang Seifert, besten Dank für unsere Geländezeit, wo wir so manchen Karren aus dem Dreck gezogen haben, die zahlreichen Diskussionen und die Hilfe an der Mikrosonde!

Dietrich Lange, Dir danke ich für vielfache Diskussionen und vor allem für die Erdbebendaten für Südamerika.

Wolfgang Müller schulde ich Dank für viele Diskussion über die Grenzen der Ar/Ar Datierung!

Mein Dank gilt auch der Studienstiftung des Deutschen Volkes, sowie dem GFZ Potsdam, die durch finanzielle Unterstützung dieses Projekt ermöglichen!

Last but not least danke ich allen Murmeltieren, die mit selbstlosem Einsatz und unter Gefahr für Leib und Leben auch diejenigen Aufschlüsse zugänglich machten, die mir ansonsten für immer unter mächtigen quartären Bedeckungen verborgen geblieben wären.

